



Der Ahnenbaum - Eine kurze Meditationsgeschichte

Nimm vorab einen tiefen Atemzug, und komm gut bei dir an.

Stell dir vor deinem inneren Auge einen Baum vor. Kraftvoll und groß oder zart und biegsam. Egal – es spielt so keine Rolle wie er aussieht. Es ist genau dein Baum.
Vielleicht sogar dein Lieblingsbaum.

Und von genau diesem Baum wirst du gehalten. Liebevoll, weich und beschützend.
Die alles durchdringende Kräfte kommen aus seinen Wurzeln.
Denn ohne Wurzeln wäre dein Baum nicht lebensfähig.

So wie du ohne deine VorfahrInnen nicht auf Mutter Erde wärst.
Diese AhnInnen Energien, die unaufhaltsam in dir emporsteigen und wirken – die setzen deinen Lebensbaum. Und so entstehen ganz natürlich Wurzeln und Stamm, die Energie steigt weiter empor und es wachsen Äste, Blätter, Nadeln, Blüten, Samen oder auch Früchte.

Du spürst die nährende und durchdringende Energie und Kraft des Aufwärtstrebens.
Auch die Kraft das Leben weiter zu geben.

Die Kraft deiner VorfahrInnen lebt auch in dir und deinen Kindern.

Die Kinder sind die guten Samen des Baumes. Und wenn die Zeit reif ist gehen die Kinder mit ihrem eigenen Seelenbewusstsein und der durchdringenden nährenden Energie der vielen vielen Generationen vor ihnen in die Welt hinaus. Sie fliegen aus dem Nest des Baumes der ihnen das Fundament geboten hat.

Und so finden die Kinder ihren eigenen Platz und gründen selbst eine Familie und geben das Leben weiter. Sie sind dann ihrerseits die Wurzeln – und die Reise des Lebens geht weiter. Immer und immer wieder.

Der Kreislauf des Lebens.

Daher ist es nur logisch, dass du gut auf das Wurzelwerk achtgeben darfst, es energetisch sauber hältst, pflegst und ihm Liebe und Aufmerksamkeit schenkst. Denn auch du bist ein wundervoller Teil deines Baumes.

Dein AhnInnen Baum – Deine Familie